

Rückblick 2020: Kommunale Themen und Ereignisse

Es fanden trotz Corona-Pandemie insgesamt 5 Ortsbeiratssitzungen statt.

Corona-Pandemie:

In jeder Sitzung des Ortsbeirats wurde über die aktuellen Maßnahmen informiert. Im Mittelpunkt standen dabei die eingeschränkte Nutzung des Bürgerhauses und die vom Kreis und der Stadt jeweils getroffenen Regelungen, die sich an den bundes- und landesweiten Vorgaben orientierten.

Neues Feuerwehrgerätehaus:

Der Ortsbeirat beschäftigte sich auch in 2020 in mehreren Sitzungen mit dem **Neubau des FWG-Hauses**. Nachdem Ende 2016 das Grundstück im Baugebiet „Alter Garten“ durch die Stadt erworben worden war, wurde Anfang 2019 wegen einer Kostensteigerung für das Bauvorhaben im Vergleich zur Ursprungsplanung eine üpl. Ausgabe in Höhe von ca. 200 T€ von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen. Damit standen insgesamt 988.000 € für das Vorhaben bereit.

Die Arbeiten an dem Neubau gingen nach dem Spatenstich am 06. Mai 2019 und dem Richtfest am 16. September 2019 auch in 2020 zügig voran. Dank der enormen Eigenleistungen der Feuerwehr konnten nach Angaben des Bürgermeisters und der städtischen Hochbauabteilung ca. 100 T€ eingespart werden. Koordiniert werden die Eigenleistungen in einer eigens gegründeten AG Bau, die sich eng mit der städtischen Hochbauverwaltung abstimmt.

Folgende Gewerke wurden in Eigenleistung ausgeführt:

Elektro-, Heizungs- und Installationsarbeiten, fast alle Arbeiten am Außengelände sowie erhebliche Planungsleistungen.

Auf der Grundlage eines einstimmigen Beschlusses des Ortsbeirats erhielt der Feuerwehrverein 3000 Euro als Unterstützung für Aufwendungen aus OB-Mitteln. Diese wurden u.a. für Materialien etc. verwandt, die nicht in der Gesamtkalkulation berücksichtigt sind.

Trotz Corona-Pandemie ist der Neubau inzwischen fast fertiggestellt. Einige Restarbeiten sind noch an der Außenanlage zu erledigen.

Altes Feuerwehrgerätehaus:

Das alte Feuerwehrgerätehaus in der Langen Gasse war im Kirchhainer Anzeiger und auf der Homepage der Stadt zum Verkauf ausgeschrieben. Mindestgebot waren 60.000 Euro. Das Haus wurde vom Magistrat meistbietend verkauft. Die in Richtung Spielplatz gelegenen Parkplätze bleiben weiter öffentlich verfügbar.

Die Übergabe an den neuen Eigentümer erfolgt nach dem Umzug der Feuerwehr in das neue Gebäude.

Nutzung/Bebauung des Grundstücks Marburger Ring 18 (Petzeschneiresch Hob)

Nachdem in 2019 die geänderte Nutzung im Ortsbeirat vorgestellt worden war, konnten in 2020 sämtliche Baumaßnahmen abgeschlossen werden. Das unter Denkmalschutz stehende Haupthaus und die im hinteren Bereich der Hofanlage errichteten Wohngebäude wurden inzwischen bezogen.

Sanierung und Umgestaltung des Bürgerhauses

Wegen der sehr hohen Förderquote war seitens der Stadt in 2019 zum dritten Mal ein Antrag für einen Umbau und eine Sanierung des BGH durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Integration im Quartier“ gestellt worden. Das Konzept blieb unverändert, da nach Rückmeldungen aus dem zuständigen hessischen Umweltministerium die Absagen nicht dem Konzept geschuldet waren. Leider war auch dieser Antrag erfolglos.

Der Ortsbeirat hat sich bei den Haushaltsanmeldungen dafür ausgesprochen, dass in einem solchen Fall Teilsanierungsarbeiten in kleinen Schritten zur Substanzerhaltung des BGH unabdingbar sind.

Das Bund-Länder-Programm “Soziale Integration im Quartier” ist in 2020 ausgelaufen. Bürgermeister Hausmann teilte daher dem Ortsbeirat in einer Sitzung Anfang 2020 mit, dass das Programm wegen geänderter Anforderungen in diesem Jahr nicht mehr infrage komme, um das Vorhaben nochmal anzumelden und umzusetzen.

Alternativ soll nun Schritt für Schritt die dringend notwendige Instandsetzung zur Substanzerhaltung mit städtischen Mitteln begonnen werden.

Im Haushalt 2021 sind erste Mittel für Fenstersanierungen in Höhe von 65 T eingestellt worden.

Aus Verfügungsmitteln des Ortsbeirats wurden in 2019 Leinwand und Beamer und in 2020 Lamellen für verschieden Fenster im Erdgeschoss des Bürgerhauses angeschafft.

Anmeldungen zum Haushalt 2021

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, folgende Vorhaben für den Haushalt 2021 anzumelden:

1. Restmittel Neubau Feuerwehrrätehaus
2. Ausbau Parkplatz am Kindergarten
3. Ausstehende Sanierung Kirchhofsmauer
4. Ausstehende Erneuerung Straßenbeleuchtung
5. Wegeinstandsetzung im ganzen Ortsgebiet
6. Notwendige Instandsetzungsarbeiten am Bürgerhaus in Schritten, dabei zunächst die maroden Fensterfronten im Parterre sowie im kleinen Saal und Thekenraum; bei den weiteren Arbeiten sollte die Herstellung von Barrierefreiheit Priorität haben.

Friedhofserweiterung

Die Friedhofserweiterung wurde mehrfach im Ortsbeirat erörtert. Am Jahresende stand die Übertragung des Grundstücks Herbener noch immer aus.

Breitbandausbau bzw. Glasfaserverlegung im Ortsgebiet

Im Dorf wurde Arbeiten ausgeführt, um die Schule ans Glasfasernetz anzuschließen. Größtenteils wurden Leerrohre genutzt. An vier Stellen im Dorf und im Bereich der Schule selbst war offene Bauweise erforderlich.

Verkehrsentwicklungsplan

Die Stadt legt den Verkehrsentwicklungsplan neu auf. Wegen der Corona-Pandemie erfolgte die Öffentlichkeitsbeteiligung „online“. Die weitere Erörterung in den Gremien erfolgt im Laufe des Jahres 2021.

Aufstellen einer Sportbox

In Abstimmung mit dem Ortsbeirat Schönbach wurde als Standort der Parkplatz an der Schleuse bestimmt. Die Box ist gesichert und beinhaltet Utensilien wie Seile, Bälle etc. für Sport und Bewegung im Freien. Sie ist über eine Handy-App zu öffnen und steht jedermann kostenlos zur Verfügung. Die Kosten für die Box betragen rund 8000 Euro. Die Kosten werden vor allem über Sponsoring und Fördermittel gedeckt. Die Aufstellung soll in Kürze erfolgen.

Aufstellen von weiteren Hundekotbeutelspendern

Aus Mitteln für „Ergänzende Maßnahmen“ konnten 5 weitere Hundekotbeutelspender aufgestellt werden.

Schaubienenkasten

Der Ortsbeirat verständigte sich in Abstimmung mit der Kirchengemeinde darauf, einen Schaubienenkasten im Luthergärtchen aufzustellen. Auf Initiative von Dirk Wingender erklären sich die Großseelheimer Imker bereit, gemeinsam die Betreuung der Bienen zu übernehmen. Zimmermeister Markus Nau wird den Schaukasten bauen.

Thematisch passt der Schaubienenkasten zum Insektenhotel im Luthergärtchen.

Vorgesehene Probebohrung der Stadtwerke Marburg im Arzbachtal in der Gemarkung Schröck

Zu diesem Thema gab der Bürgermeister einen Sachstandsbericht im Ortsbeirat. Danach wird ein Antrag seitens der Stadtwerke Marburg an den RP zur Genehmigung einer Probebohrung (für 5 Jahre) in der Gemarkung Marburg/Schröck gestellt. Sofern danach auf Dauer Wasser gefördert werden soll, wäre dafür die Durchführung eines wasserrechtlichen Verfahrens unter der Federführung des RP Gießen erforderlich.

Die Stadtwerke Marburg waren im Rahmen der Auseinandersetzungen um eine Mülldeponie im Arzbachtal bei Erkundungsbohrungen dort auf ein großes Trinkwasservorkommen gestoßen. Seitdem werden dort an verschiedenen Bohrstellen regelmäßig Messwerte festgehalten. Eine davon befindet sich in der Gemarkung Kirchhain/Großseelheim.

Gemeindebücherei Großseelheim

Fr. Winterstein-Gecks hat sich bereit erklärt, die zwischenzeitlich geschlossene Gemeindebücherei zu betreuen. Das von ihr erarbeitete Konzept konnte von ihr selbst wegen der Corona-Pandemie im Ortsbeirat nicht vorgestellt werden. Die wesentlichen Punkte des Konzeptes für die Öffnung und künftige Ausrichtung lagen jedoch schriftlich vor und wurden auszugsweise vom OV vorgestellt. Es war vorab allen Ortsbeiratsmitgliedern und auch dem Bürgermeister schriftlich zugegangen.

Das Konzept wurde durchweg positiv beurteilt.

Die Unterhaltungskosten für die Räumlichkeiten sind im neuen Haushalt vorgesehen, ebenso Mittel für evtl. notwendige Anschaffung von Büchern.

Dammseitenweg.

Die Lücke in der Fahrbahn wurde von der Stadt jetzt endlich geschlossen. Der Ortsbeirat hat sich aus Mitteln für „Ergänzende Maßnahmen“ beteiligt.

Bauleitplanungen der Ökokiste

3.1 Sondergebiet südlich Birkenweg (Vorhaben Ökokiste)

3.2 Marburger Ring (Bosshammersch Hob)

Der Ortsbeirat wurde anhand einer Power-Point-Präsentation umfassend über die Vorhaben zur Erweiterung und Aussiedlung des Betriebes sowie über die damit verbundenen Pläne zur Neunutzung des derzeit für den Betrieb genutzten Hofes im Marburger Ring unterrichtet.

Das Unternehmen hat 75 Beschäftigte und beliefert rund 3500 Haushalte pro Woche mit Bio-Lebensmitteln. Verschiedene, meist regionale Erzeuger stehen unter Vertrag. Die vorhandenen Flächen in „Bosshammersch Hob“ reichen nicht mehr aus. Daher prüfte das Unternehmen Möglichkeiten zur Expansion und zum Neubau im Ebsdorfergrund sowie im Gewerbegebiet Kirchhain. Nun gibt es die Bereitschaft des Pferdehofes Lemmer, Flächen zwischen Marburger Ring und L3088 im Bereich der südlichen Ortseinfahrt der „Ökokiste“ zu veräußern. Hier würde das Unternehmen in verkehrsgünstiger Lage neue Gebäude mit ausreichend Platz für Anlieferung, Lager und Kühlung, Büro und Laden errichten. Insgesamt sollen rund 7000 qm Fläche beplant werden. Für eine Ladenfläche zum Verkauf von Waren aus dem Sortiment, aber auch weiteren Waren des täglichen Bedarfs sowie von lokalen Erzeugern sind rund 300 Quadratmeter vorgesehen. Eine Anbindung ans Nahwärmenetz der Biogasanlage ist geplant.

Durch die Umsetzung des Vorhabens würde eine Grundversorgung für Großseelheim nach der Schließung des Geschäftes Schleich erreicht, ebenso das Bewahren der Arbeitsplätze vor Ort. Zudem würde eine Verbesserung der Verkehrssituation am Marburger Ring erreicht. Durch die Gründung einer Genossenschaft bestünden Teilhabemöglichkeiten für alle Bürger*innen.

Für die Neunutzung der durch eine Aussiedlung an den Ortsrand frei werdenden Wirtschaftsgebäude am Marburger Ring in „Bosshammersch Hob“ ist eine Einrichtung für generationsübergreifendes Wohnen geplant. Auch für diesen Zweck ist ein Genossenschaftsmodell geplant, um eine breite Teilhabe und eine Nutzung durch alle Schichten der Bevölkerung zu ermöglichen.

Den vorgestellten Vorhaben und der damit verbundenen Bauleitplanung wurde einstimmig zugestimmt.

Haushalt 2021:

Der Haushalt 2021 wurde inzwischen von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Darin sind für Großseelheim u.a. vorgesehen: Rund 480.000 Euro Zuschüsse für den Betrieb der ev. Kita, die abschließende Finanzierung und Unterhaltung des neuen Feuerwehrgerätehauses, die Erneuerung der Kirchhofmauer im vierten und letzten Bauabschnitt mit 30.000 Euro, neue Fenster für das Parterre des Bürgerhauses, den Schankraum und den kleinen Saal mit rund 65.000 Euro.

Veranstaltungen und wichtige Termine in Großseelheim:

Alle im Veranstaltungskalender für das Jahr 2020 geplanten Termine mussten in Großseelheim wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.